

Mitteilungsblatt



im Neckar-Odenwald-Kreis und
im Naturpark Neckartal-Odenwald
Großeicholzheim · Seckach · Zimmern

Jahrgang 2016

Freitag, 15. April 2016

Nummer 15

Gesamtgemeinde

Einladung!

**Nutzen Sie diese besondere Gelegenheit
und entdecken Sie auch das Innere
der neuen Wohnanlage
auf dem Lamm-Areal!**



**Am 20. 4. 2016 um 19.00 Uhr
findet im Sitzungssaal des Rathauses
der Gemeinde Seckach
eine 3-D-Präsentation statt.**

Wir präsentieren Ihnen die Grundrissgestaltungen aller Ebenen, die Außenansichten der drei Wohngebäude sowie das zukünftige Lamm-Areal aus unterschiedlichen Perspektiven und stehen Ihnen für Ihre Fragen gerne zur Verfügung!

Auf Ihr Kommen freuen sich:

- die Fa. Sommer & Lauber GmbH,
- die Sparkassen-Immobilien-gesellschaft Neckartal-Odenwald mbH und
- die Gemeinde Seckach.



Einladung zum Tag der offenen Tür

im ehemaligen

**„Gasthaus Engel“
in Großeicholzheim**

Liebe Bürgerinnen und Bürger
der Gesamtgemeinde Seckach,
da das ehemalige „Gasthaus Engel“
jetzt bald als Gemeinschaftsunterkunft für
Flüchtlinge bezugsfertig sein wird, möchte Sie
der Arbeitskreis Flüchtlingsbegleitung (AK)

**am Sonntag, 24. 4. 2016,
von 14.00 bis 17.00 Uhr**

zu einem Besuch der neu gestalteten Unterkunft in
der Hauptstr. 12 auf das herzlichste einladen.
Machen Sie sich selbst ein Bild davon, wie die
Räumlichkeiten ausgestattet sind, und welche
Gemeinschaftseinrichtungen geschaffen wurden.
Vertreter des Landratsamtes, der Gemeinde und
des AK werden Ihnen ab 14.30 Uhr bei einer
Fragestunde gerne Rede und Antwort stehen.
Bei Kaffee und Kuchen kommen wir gerne
mit Ihnen ins Gespräch über unsere Arbeit
und Aufgaben im AK.

Also: Besuchen Sie uns an diesem
Sonntagnachmittag im „Engel“.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr AK Flüchtlingsbegleitung

Gemeinderat beschloss Haushalt 2016!

Der Gemeinderat der Gemeinde Seckach hat in seiner öffentlichen Sitzung am 4. April 2016 einstimmig die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 beschlossen. Das Planwerk weist ein Volumen in Höhe von 13.037.100 € auf, davon 9.632.400 € im Verwaltungs- und 3.404.700 € im Vermögenshaushalt. Gegenüber dem Vorjahr ist dies eine Steigerung um 1.152.600 €. Aufgrund der sehr hohen Steuerkraft des Jahres 2014 kann auch in diesem Jahr keine Zuführung an den Vermögenshaushalt erwirtschaftet werden; vielmehr wird zum Ausgleich des Verwaltungshaushalts eine umgekehrte Zuführung vom Vermögenshaushalt in Höhe von 910.000 € benötigt.

Der Vermögenshaushalt enthält Investitionen im Umfang von 2,26 Mio. € (Vorjahr: 2,14 Mio. €). Rund ein Drittel dieses Geldes fließt in die Sanierung und den Umbau der Seckachtalschule, ein weiteres Drittel nehmen zusammen die Stadtsanierung in Seckach, die Neugestaltung der Ortsmitte Zimmern und die Erschließung von Wohnbauplätzen in Großbeicholzheim in Anspruch und das letzte Drittel fließt in zahlreiche kleinere Maßnahmen. Unterm Strich wird für das Jahr 2016 eine Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage in Höhe von 2.649.600 € benötigt, womit diese am 31. 12. 2016 voraussichtlich annähernd bis auf den Mindestbestand aufgezehrt sein wird. Erstmals seit dem Jahre 2011 musste wieder eine Kreditaufnahme eingeplant werden (300.000 €); abzüglich der ordentlichen Tilgungen entspricht dies einer geringen Nettoneuverschuldung in Höhe von 69.800 €. Der Schuldenstand im Kämmereihaushalt wird sich Ende 2016 voraussichtlich auf rd. 3,53 Mio. € oder 810 €/Einwohner belaufen.

Genauso einstimmig beschlossen wurde der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs „Wasserversorgung Seckach“. Er sieht Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 518.300 € im Erfolgsplan und 494.200 € im Vermögensplan vor, hier u.a. für die Umsetzung der Wasserversorgungskonzeption für die Gesamtgemeinde (Abschluss 1. und Planung 2. Bauabschnitt) knapp 300.000 €. Es liegt in der Natur der Sache, dass die anderweitig nicht gedeckten Investitionen mittels einer Kreditaufnahme finanziert werden müssen. Konkret ist eine Aufnahme in Höhe von 256.700 € vorgesehen, womit sich der Schuldenstand des Eigenbetriebs Ende 2016 voraussichtlich auf 2,064 Mio. € (= 498 €/Einwohner) belaufen wird.

Lesen Sie nachstehend Auszüge aus der Haushaltsrede von Bürgermeister Thomas Ludwig:

Die Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt stellt in der Regel bei jeder Körperschaft den passenden Anlass dar, um auch allgemeingültige Aussagen über die politische und finanzielle Verfassung unseres Staates sowie die finanzielle Ausstattung des kommunalen Sektors zu treffen. In Seckach können wir uns diese Allgemeinplätze im Jahre 2016 aber sparen, denn die Eckdaten des diesjährigen Haushalts sind nur zu einem sehr geringen Teil von der gesamtstaatlichen Entwicklung geprägt. Vielmehr ist es die bekannte Systematik des Finanzausgleichs, welche den Takt vorgibt. Hinzu kommt, dass sich das gesamtstaatliche Steueraufkommen nun schon seit Monaten auf einem Allzeithoch befindet. Anlass zu Bemerkungen oder gar Kritik geben aber insbesondere Aspekte der Aufgaben- und Lastenverteilung innerhalb unserer drei staatlichen Ebenen (also Bund, Länder und Kommunen), aber hierauf werde ich im Einzelfall zu sprechen kommen.

Wie sieht er also aus, der Haushalt 2016 der Gemeinde Seckach? Nun, in erster Linie ist er das erwartete Spiegelbild der exorbitant hohen Gewerbesteuererinnahmen des Jahres 2014, was nichts anderes als eine hohe umgekehrte Zuführung zum Verwaltungshaushalt und eine noch größere Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage bedeutet. Da uns aber von vorneherein klar war, dass sich diese Entwicklung so auf Dauer nicht fortsetzen wird, haben wir rechtzeitig Vorsorge getragen, sprich: die Einnahmeüberschüsse der Vorjahre nicht einfach ausgegeben, sondern der Allgemeinen Rücklage zugeführt. Diese erreichte denn auch zum Ende des Haushaltsjahres 2014 die bisher unvorstellbare Rekordhöhe von über 3,64 Mio. € oder 882 € pro Einwohner (Amtliche Einwohnerzahl zum 31. 12. 2014: 4.129), was u.a. über dem damaligen Schuldenstand im Kernhaushalt von rd. 3,51 Mio. € oder 850 € pro Einwohner lag.

Man muss ganz klar sagen, dass wir von Haus aus nicht zur Klasse der derart gut situierten Kommunen zählen. Vielmehr war Seckach schon immer eine finanzschwache Sockelgarantiegemeinde und wird es auch in Zukunft wieder sein, aber in diesem Jahr ist unsere eigene (rechnerische) Steuerkraft eben tatsächlich so hoch, dass man doch glatt meinen könnte, dass wir nur noch zu einem geringeren Teil auf die Schlüsselzuweisungen des Finanzausgleichssystems angewiesen wären. Eine der wichtigsten Botschaften meiner Haushaltsrede besteht also darin, dem Eindruck entgegenzutreten, dass wir nun zu finanziellen Höhenflügen ansetzen könnten. Vielmehr werden wir das bleiben, was wir waren und sind, nämlich eine Gemeinde, die sich in allererster Linie auf die Finanzierung ihrer Pflichtenaufgaben, und zwar im konsumtiven wie im investiven Bereich, konzentrieren muss und deren Möglichkeiten, freiwillige Leistungen zu erbringen, sich auch weiterhin in einem begrenzten Rahmen halten werden.

*Zu Heulen und Zähneklappern besteht allerdings auch kein Anlass, denn tatsächlich spielen sich unsere **Freiwilligkeitsleistungen** auf einem sehr hohen Niveau ab. Dem Aufbau des Verwaltungshaushaltes folgend, beginnt dies bei der Unterstützung der musischen Vereine einschließlich der Musikschule Bauland und setzt sich zunächst fort über die Heimat- und Brauchtumpflege einschließlich des Museums im Wasserschloss und der Tenne. Sodann folgen die Volkshochschule und die Katholische Öffentliche Bücherei, das Ferienprogramm und die offenen Jugendtreffs, ehe bei der Förderung des Sports zu erwähnen ist, dass alle Vereine die gemeindlichen Räumlichkeiten kostenlos für ihren Übungsbetrieb benutzen dürfen und die Miete bei kulturellen Veranstaltungen zu 50 % subventioniert wird. Aber auch das Mähen der Sportplätze sowie der Verzicht auf die Erhebung von Wasser- und Abwassergebühren (das waren im vergangenen Jahr übrigens mehr als 17.000 €!) dürfen nicht vergessen werden. Unsere größte Freiwilligkeitsleistung ist und bleibt das Hallenbad, aber auch das Dorfgemeinschaftshaus Zimmern, der Dorftreff „Am Lindenbaum“, die Lokale Agenda, das Ruftaxi sowie die drei Grillhütten sind zu erwähnen, ehe die Schloßgartenhalle und die Seckachtalhalle das wahrhaft üppige Angebot abrunden. „Nicht von schlechten Eltern“ wird man jedenfalls spätestens dann ohne Zweifel feststellen müssen, wenn man hört, dass die Gemeinde Seckach für all diese Leistungen im Verwaltungshaushalt 2016 über 520.000 € bereitstellt! Jeder dieser zusätzlichen Euros bedeutet letzten Endes nichts anderes als einen deutlichen Gewinn für die Lebensqualität unserer Bürgerinnen und Bürger und zwar vom Kind bis zum Greis. Gerade wir - also Gemeinderäte, Verwaltung und Bürgermeister - dürfen diese Fakten immer wieder zum Anlass nehmen, um unseren Bürgerinnen und Bürgern aufzuzeigen, wie gut es ihnen in „ihrer“ Gemeinde Seckach geht.*

*Doch freilich tragen auch die bekannten **Pflichtaufgaben** maßgeblich zu dieser hohen Lebensqualität bei. Allen voran sind hier unsere Kindergärten und Schulen zu erwähnen. So wendet die Gemeinde für die beiden Kindergärten in Seckach und Großbeicholzheim auch in diesem Jahr wieder über 750.000 € auf; nach Abzug der Landeszuschüsse und sonstigen Einnahmen verbleibt ein Eigenanteil von 424.500 €. Bei rd. 120 betreuten Kleinkindern und Kindern sind dies pro Kind und Jahr über 3.500 €. Aus meiner Sicht ist die finanzielle Leistungsfähigkeit kleiner Kommunen damit mehr als ausgeschöpft. Insbesondere bei weiteren üppigen Strukturverbesserungen im Erzieherbereich, neuen Vorgaben im Orientierungsplan oder einem weiteren Nachobenschrauben der Stellenschlüssel müssten Bund und Land bei ihrer Förderung kräftig nachbessern, zumal auch die Elternbeiträge nicht unend-*

Herausgeber: Gemeinde Seckach
Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Bürgermeister Thomas Ludwig oder Vertreter im Amt,
Telefon (0 62 92) 92 01-0, Telefax (0 62 92) 92 01-22
Verantwortlich für den nicht amtlichen Teil:
Sonja Markheiser, Bürgermeisteramt, 74743 Seckach,
Telefon (0 62 92) 92 01-35
E-Mail: mitteilungsblatt@seckach.de
Herstellung, Druck und Verlag:
Henn + Bauer GmbH, Neugereut 2, 74838 Limbach
Telefon (0 62 87) 92 58-80 · Telefax (0 62 87) 92 58-84
Anzeigen-E-Mail: anzeigen@henn-bauer.de

lich weiter erhöht werden können. Gut eingesetzt ist unser Geld auch in unseren Schulen in Seckach und Großeicholzheim. Immerhin 427.500 € wenden wir in diesem Jahr brutto für den laufenden Betrieb dieser beiden Bildungseinrichtungen auf, wovon wir über 257.000 € selbst bestreiten. Zusammen mit den für die beiden Kindergärten aufzubringenden Eigenmitteln ergibt sich also eine Gesamtsumme von mehr als 680.000 €.

Und damit ein Blick auf die kostenrechnenden Einrichtungen. Den Kindergarten in Großeicholzheim hatte ich ja schon angesprochen und die Abwasserbeseitigung ist bekanntlich stets mit 100 % Kostendeckung zu betreiben. Schon von seiner Art her stets defizitär bleibt hingegen das Hallenbad mit einem Kostendeckungsgrad von 31,81 %, oder anders ausgedrückt: einem Zuschussbedarf von 223.000 €. Bekanntlich hat die Gemeinde in den letzten Jahren sehr viel Geld in das Bad investiert, zuletzt in eine neue Fernüberwachung, aber auch in der Unterhaltung fallen immer wieder größere Beträge an. Damit sich Seckach das Hallenbad für seine Bürger auch weiterhin dauerhaft leisten kann, müssen die zum Teil seit vielen Jahren unverändert niedrigen Eintrittspreise für das öffentliche Bad und für die Gruppen schon in Bälde auf den Prüfstand. Im Bereich des Bestattungswesens haben wir diese Überarbeitung derweil schon hinter uns und siehe da: die von der Gemeindeprüfungsanstalt zweimal angemahnte Verbesserung des Kostendeckungsgrades ist tatsächlich eingetreten: von 27,72 % im Jahre 2014 auf erwartete 55,32 % in diesem Jahr. Für die Allgemeinheit ergibt sich hierdurch letzten Endes eine Entlastung, weshalb diese im Sommer 2014 vorgenommene Gebührenerhöhung von der Bevölkerung auch klaglos akzeptiert wurde.

Der Verwaltungshaushalt benötigt in diesem Jahr eine umgekehrte Zuführung vom Vermögenshaushalt in Höhe von 910.000 €. Gegenüber dem Vorjahr, in welchem wir wegen der Wechselwirkung mit 2013 vor demselben Phänomen standen, ist dies nochmals eine Steigerung um 610.500 €. Wie bereits angedeutet, handelt es sich hierbei allerdings keinesfalls um ein strukturelles Defizit des laufenden Betriebs, sondern ganz einfach um die Auswirkungen der hohen Steuerkraft des zweitvorangegangenen Jahres 2014. U.a. erhöhen sich Kreis- und FAG-Umlage nochmals um 174.100 € auf den Rekordwert von 2,75 Mio. €, während sich die Schlüsselzuweisungen um gleich 420.500 € vermindern. Außerdem enthält der Verwaltungshaushalt zahlreiche größere Einzelmaßnahmen wie z.B. die Erneuerung der Fenster im Rechnungsamt, eine erste Rate für die Umstellung des gemeindlichen Finanzwesens auf das Neue Kommunale Haushaltsrecht, den Einstieg in die Beschaffung neuer Uniformen für unsere Freiwillige Feuerwehr, die Sanierung des Heizöltanks im DRK-Heim, Planungsleistungen für Baugebiete, die Kosten der Neuvermessung des 3. Bauabschnitts des Baugebiets „Weisbäumlein II“ in Großeicholzheim, den Austausch einiger Überspannleuchten bei unserer Straßenbeleuchtung, die Rekultivierung der Erdaushubdeponie in Großeicholzheim oder den Austausch der Vordachuntersicht am Dorfgemeinschaftshaus Zimmern, Gesamtbetrag: 180.000 €.

Fazit: auch der Verwaltungshaushalt 2016 stellt wiederum ein beeindruckendes Zeugnis der umfassenden Aufgabenerfüllung durch die Gemeindeverwaltung dar. Hierbei ist festzuhalten, dass sich die Vielfalt und die Komplexität der Aufgaben in den letzten Jahren nochmals bedeutend erhöht haben. Es ist mir daher an dieser Stelle meiner Rede ein aufrichtiges Bedürfnis, mich bei allen Gemeindebediensteten ganz herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz zu bedanken, wobei ich das außerordentliche Engagement unserer beiden Amtsleiter Frau Doris Kohler und Herr André Kordmann sowie von Herrn Bautechniker Roland Bangert ganz besonders hervorheben möchte.

Gleichzeitig leite ich mit diesen Dankesworten zum **Vermögenshaushalt** über, welcher einen nicht minder großen Einsatz erfordert. Stattliche 2,64 Mio. € investiert die Gemeinde Seckach in diesem Jahr in die Verbesserung und in den Ausbau ihrer Infrastruktur, wobei sich der bunte Strauß an Vorhaben auf rd. 30 Einzelbereiche erstreckt.

Der größte Einzelposten ist im Jahre 2016 die zweite Rate für die Sanierung und den Umbau der Seckachtalschule mit nochmals 833.000 €. Diese Maßnahme wurde bekanntlich im letzten Sommer in Angriff genommen und der Baufortschritt ist unüberseh-

bar. Während die Dachsanierung sowie der zeitgemäße Umbau der Toilettenanlagen bereits abgeschlossen sind, befinden sich der Einbau der Mensa und die Umsetzung der Brandschutz- und Amoklagenmaßnahmen gerade mitten in der Umsetzung und die Sanierung der Pausenhalle sowie die Umgestaltung des Schulhofs unter dem Motto „Schule in Bewegung“ werden noch folgen. Nicht zuletzt der Präsentationstag Anfang März zeigte, dass in unserer Schule allen Unwägbarkeiten bezüglich der Schülerzahlen in der Grundschule oder auch in Sachen Werkrealschule zum Trotz eine klare Aufbruchstimmung herrscht. Was wir aber jetzt in diesen Zeiten des schulpolitischen „Laissez-Faire“ und „Jeder kann machen was er will“ unbedingt noch brauchen, sind der Zusammenhalt und die Solidarität der Eltern unserer Gemeinde. Die Gemeinde Seckach als Schulträger wird ihre millionenschweren Hausaufgaben jedenfalls schon in wenigen Monaten mehr als erfüllt haben.

Millionenschwer präsentiert sich auch das in diesem Jahr auslaufende Sanierungsgebiet „Ortsmitte Seckach II“, allerdings reden wir hier bei dem 4,8 Mio. € umfassenden Förderrahmen nicht von zwei, sondern von zwölf Jahren. In den Haushalt 2016 sind für die Vorhaben „Lamm-Areal“, Fußwegverbindung von der Waidachhofer Straße zur Bahnhofstraße sowie für das Bahnhofsgebäude nochmals 263.000 € eingestellt; darüber hinaus bestehen noch einige Haushaltsausgabereste aus den Vorjahren. Im Abschlussjahr 2016 der Stadtsanierung wird es vor allem darum gehen, an diese letzten großen kommunalen Vorhaben einen Knopf zu machen. In allen drei Fällen stehen die Chancen gut, was insbesondere auch für die Wiederbebauung des Lamm-Areals gilt. Und hier liegt der Fall genauso wie soeben bei der Seckachtalschule, will heißen: die Gemeinde hat mit dem Erwerb des Areals und der Freilegung des Grundstücks alles Erforderliche getan – jetzt sind die Bürger dran, sich ihren so lange gehegten Wunsch nach bezahlbarem und modernem Wohnraum in der Ortsmitte durch den Kauf einer Eigentumswohnung zu erfüllen.

Wohnraum ist auch das Stichwort für die beiden nächsten Vorhaben unseres Vermögenshaushaltes:

o zunächst möchte ich den 2. Bauabschnitt der Neuordnung der Ortsmitte von Zimmern ansprechen, wo wir gerne etwas tun würden, aber auf eine nur schwer erträgliche Art und Weise vom Land Baden-Württemberg ausgebremst wurden. Es bleibt jedenfalls empörend, dass die diesbezügliche Förderung aus dem ELR-Programm mangels Masse nicht gewährt wurde, denn 1.) war ja bereits der erste Bauabschnitt gefördert worden und 2.) trifft unser Vorhaben genau den Kern dessen, was der Herr Minister für Ländlichen Raum in seinem Trostsprechen als erste Priorität der diesjährigen Vergabeentscheidung bezeichnet hat. Weil mehr als die Hälfte der Neckar-Odenwälder Kommunen in dieser Art und Weise betroffen war, laufen zurzeit auf verschiedenen Ebenen Initiativen dafür, dass noch in diesem Jahr eine Nachbewilligungsrunde eingeschoben wird. Nicht zuletzt deshalb, sondern auch, um dem Ortsteil Zimmern zu verdeutlichen, wie wichtig diese Maßnahme für die Gemeinde ist, beabsichtigt der Gemeinderat, den entsprechenden Ausgabensatz in Höhe von 197.500 € im Vermögenshaushalt zu belassen.

o Schneller vorangehen wird es indes in Sachen Erschließung des 3. Bauabschnitts des Baugebiets „Weisbäumlein II“ in Großeicholzheim mit zunächst acht Bauplätzen, denn hier soll bereits heute die Ausschreibung auf den Weg gebracht werden. Nicht weniger als 416.400 € stehen hierfür alleine im Vermögenshaushalt bereit, hinzu kommen die bereits erwähnten Vermessungskosten mit 28.000 € und der Bau der Wasserversorgungsleitungen mit 58.900 €. Baubeginn wird spätestens nach den Sommerferien sein.

Es würde sicherlich überraschen, wenn eine Haushaltsrede im Jahre 2016 nicht auch auf das Thema „Flüchtlingsunterbringung“ zu sprechen kommen würde. Wie ja allseits bekannt ist, bewegt diese Frage die Menschen in unserem Lande so sehr wie keine andere seit der Wiedervereinigung und auch die letzten Wahlergebnisse waren auf schmerzliche Art und Weise Ergebnisse dieser Mobilisierung. Die Suche nach den richtigen Antworten wird in jedem Fall schwierig und komplex bleiben, doch dies gilt auch für uns Kommunen und zwar bezüglich der uns per Gesetz obliegenden Aufgabe der „Kommunalen Anschlussunterbrin-

gung“. Viele Aufrufe hat die Gemeindeverwaltung in den vergangenen 14 Monaten gestartet, um an den erforderlichen Wohnraum zu gelangen. Im Ergebnis enthält der Haushalt 2016 einen Ansatz für den Erwerb von Wohngebäuden in Höhe von 160.400 € für ein bereits feststehendes Gebäude und bei Bedarf für den Kauf von weiterem Wohnraum, doch die Worte „bei Bedarf“ kann ich an und für sich gleich wieder aus meiner Rede streichen, denn gemäß den aktuellsten Zahlen unseres Landratsamtes werden wir mindestens diese Mittel benötigen. Ganz konkret entfällt nämlich auf die Gemeinde Seckach zum Stichtag 01. April 2016 eine Unterbringungsverpflichtung von 42 Personen, aber wir haben bis dato nur für knapp die Hälfte dieser Zahl eine Bleibe. Auch wenn die Zahl der tatsächlich bei uns wohnhaften Flüchtlinge im Moment noch weit unter diesem Niveau liegt, so werden sie früher oder später doch kommen und dann müssen wir den entsprechenden Wohnraum in petto haben. Es ergeht daher heute erneut der Aufruf an die Bevölkerung, geeigneten Wohnraum zur Verfügung zu stellen. Aber auch ein anderer Aspekt muss angesprochen werden, nämlich die Frage der Finanzierbarkeit. Leider weigert sich das Land Baden-Württemberg bislang hartnäckig, den Kauf von Gebrauchtwohnimmobilien finanziell zu fördern und benachteiligt damit wieder einmal den Ländlichen Raum. Da zudem die Anschaffungskosten nur über die Lebensdauer der Immobilie refinanziert werden können, wären bei einem weiteren Ansteigen der Unterbringungszahlen vor allem die von mir eingangs beschriebenen Freiwilligkeitsleistungen in Gefahr, womit sich die Akzeptanz der Flüchtlingspolitik in der Bevölkerung ganz bestimmt nicht verbessern würde.

Und damit zu weiteren Vorhaben des Vermögenshaushalts in Kurzform:

- o die Medientechnik dieses Sitzungssaales ist mittlerweile 13 Jahre alt und somit technisch vollkommen veraltet. Eine Neuausstattung für 12.200 € ist vorgesehen,
- o der Gemeinde Seckach wurde zu günstigen Konditionen ein gut erhaltener Flügel aus Privatbesitz angeboten. Dieser soll in der Seckachtalschule aufgestellt werden und auch der Musikschule Bauland dienen, weshalb sich deren Förderverein mit 50 % an den Anschaffungskosten beteiligen möchte. Einschließlich des Transports sind hierfür 4.500 € vorgesehen, doch der Hauptgewinner dieses Vorhabens ist eigentlich das Dorfgemeinschaftshaus Zimmern, weil der große Schimmel-Flügel damit dauerhaft in Zimmern bleiben kann, wo er bekanntlich schon im letzten Jahr hervorragende solistische Dienste geleistet hat,
- o Niederschlag im Vermögenshaushalt 2016 findet auch das Kommunalinvestitionsförderungsgesetz des Bundes: hier zunächst mit 40.000 € für die energetische Erneuerung weiterer Fenster der Seckachtalschule; die Straßenbeleuchtungsmaßnahme soll dann im kommenden Jahr folgen,
- o ebenfalls eine Investition in die Zukunftschancen unserer Jugend ist der Anteil der Gemeinde Seckach an der Neueinrichtung des Physiksaals an der gemeinsamen Werkrealschule Schefflentzalschule mit 39.700 € und
- o nicht zuletzt wird die Zukunftsfähigkeit unserer Gesamtgemeinde natürlich durch den bevorstehenden flächendeckenden Ausbau der Breitbandinfrastruktur im Rahmen des zweiten kreisweiten Modellprojekts gestärkt. Der Haushalt 2016 enthält hierfür die erste von vier Jahresraten à 56.600 €; bekanntlich finden die Baumaßnahmen in der Gemeinde Seckach im kommenden Jahr 2017 statt,
- o entsprechend der Beschlusslage in den Haushalt aufgenommen haben wir auch 40.000 € für eine Zaunanlage im Friedhof Seckach. Das Thema wird in einer der nächsten Sitzungen wieder auf der Tagesordnung stehen und hierbei wird dann insbesondere über die Erfahrungen mit den im letzten Winterhalbjahr ergriffenen Maßnahmen zu berichten sein.
- o Schließlich stärken wir weiter die Ausstattung unseres Gemeindebauhofs – in diesem Jahr mit der Beschaffung eines ferngesteuerten Böschungsmähers, was die Arbeit der Bauhofarbeiter spürbar erleichtern wird. Insgesamt hat die Gemeinde Seckach in den letzten Jahren rd. 500.000 € in ihren Bauhof investiert.

Investitionen von mehr als 2,2 Mio. € sind kein Pappenstiel, doch wir haben, wie bereits gesagt, vorgesorgt und können der Allgemeinen Rücklage hierfür, neben den bereits erwähnten

910.000 € für den Verwaltungshaushalt, weitere 1,739 Mio. € entnehmen. Damit wird unsere Allgemeine Rücklage bis Ende 2016 annähernd bis auf den Mindestbetrag abgeschmolzen sein, aber andererseits können wir im Jahre 2017 im Finanzausgleich wieder mit einer weitaus besseren Ausstattung rechnen. Doch trotz des Einsatzes dieses ansehnlichen Rücklagenbestandes müssen wir in diesem Jahr erstmals seit dem Jahre 2011 wieder eine Kreditaufnahme einplanen, wobei angemerkt werden muss, dass von der 2011er-Ermächtigung im Ergebnis kein Gebrauch gemacht werden musste – die letzte im Kämmereishaushalt tatsächlich getätigte Kreditaufnahme fand im Jahre 2003 statt. Die diesjährige Kreditermächtigung beläuft sich auf 300.000 €, was abzüglich der ordentlichen Tilgung von 230.200 € einer Nettoneuverschuldung von 69.800 € entspricht. Angesichts unserer 13-jährigen Abstinenz in Sachen Kreditaufnahme halte ich dies für einen mehr als überschaubaren Betrag. Und: würde uns das Land Baden-Württemberg beim Erwerb von Flüchtlingsunterkünften nicht so im Regen stehen lassen, würden wir auch in diesem Jahr zumindest ohne Nettoneuverschuldung auskommen.

Zusammenfassend lässt sich also feststellen, dass unser 13 Mio. €-Haushalt wieder grundsolide finanziert ist und zahlreiche Akzente für die Weiterentwicklung unserer Gemeinde setzt. Die Bevölkerung kann mit ihrem Gemeinwesen mehr als zufrieden sein, denn der Fortschritt ist auf allen Gebieten unübersehbar. Gleiches gilt im Übrigen auch für den Wirtschaftsplan **unseres Eigenbetriebs „Wasserversorgung Seckach“**. Hier stellt das Wirtschaftsjahr 2016 in investiver Hinsicht ein Übergangsjahr dar, denn der erste Bauabschnitt unserer Wasserversorgungskonzeption soll endgültig abgerechnet und der zweite Bauabschnitt planerisch vorbereitet und der Fachförderantrag gestellt werden. Mit dem Dank an unseren Kämmerer André Kordmann für die kompetente Aufstellung des Haushaltsplans samt zahlreichen Anlagen und Erläuterungen sowie dem abschließenden Hinweis, dass die Etatentwürfe des Kernhaushalts und des Eigenbetriebs „Wasserversorgung“ vom Gemeinderat wie immer in bewährter Manier im Rahmen einer Klausurtagung ausführlich vorberaten und im Ergebnis die entsprechende Beschlussfassung empfohlen wurden, schließe ich nun meine Ausführungen.

Amtlicher Teil

Technischer Ausschuss

Die nächste öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses findet am **Montag, den 18. 4. 2016, um 19.00 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses Seckach**, statt.

Tagesordnung:

1. Bauvorlagen im Kenntnissgabeverfahren

1.1 Abbruch eines Wohnhauses mit Garage und Scheunen
Flst.Nr. 9934, Gemarkung Seckach

2. Bauvorlagen im Baugenehmigungsverfahren

2.1 Aufstockung des bestehenden Wohnhauses, Neubau einer Garage
Flst.Nr. 9632, Gemarkung Seckach

3. Verschiedenes

Die gesamte Bevölkerung ist hierzu recht herzlich eingeladen.
Ludwig, Bürgermeister

Schulnachrichten

Werkrealschule Schefflentzalschule

„Wir sind eine kleine Familie geworden“ – Schüler der Schefflentzalschule und minderjährige Flüchtlinge begegneten sich beim Integrationstag mal anders

Eschtiae Khob. „Guten Appetit“ heißt das auf Persisch. Und am Dienstag vergangener Woche war diese Redewendung von großer Bedeutung, denn für die Schüler der zehnten Klasse der Schefflentzalschule und für die Mitglieder der Vorbereitungs-klassen (VKL) – zum großen Teil unbegleitete minderjährige Flüchtlinge – stand „Begegnung“ auf dem Stundenplan. Und die fand in der Küche und auf dem Spielfeld statt.

„Wir haben uns überlegt, dass wir uns kennenlernen und miteinander ins Gespräch kommen müssen“, sagt Halina Kammerer,

die Lehrerin der Vorbereitungsklasse. Gemeinsam mit Julia Ettl, Lehrerin der „Zehner“, hat sie sich ein Programm für einen „Integrationstag“ überlegt. Und während die einen für afghanisches, russisches und deutsches Essen sorgten, spielten die anderen Fußball und Völkerball. Die Ideen für die Gestaltung des Tages kamen aus den Klassen selbst, berichtet Marcel. Man begegne sich zwar auf dem Pausenhof, aber man kenne einander nicht. Das soll sich nun ändern. „Gemeinsam kochen und gemeinsam begegnen“, unterstreicht Halina Kammerer.

Kammerer selbst ist eigentlich beim Landratsamt beschäftigt, aber für die Vorbereitungsklasse wurde sie von ihrer (regulären) Arbeit freigestellt: seit Januar unterrichtet sie minderjährige Flüchtlinge in Schefflenz. Der Großteil von ihnen kam ohne Eltern nach Deutschland und wohnt nun im Kinder- und Jugenddorf Klinge. „Wir sind eine kleine Familie geworden“, erzählt Kammerer. Für die Rektorin der Schefflenztalschule, Gesine Six, bedeutet Kammerers Engagement eine „Riesenerleichterung“. Gerade in der Anfangszeit habe es Probleme und Konflikte gegeben, „sicherlich auch sprachlich bedingt“. Seit nun die Polin Kammerer die VKL übernommen hat, sei ein zielgerichteteres Arbeiten möglich. Auch weil im Moment nicht mehr so viele Flüchtlinge nachkommen.

Währenddessen kümmert sich Mahdi um sein Quaboli. Das ist eine Art Eintopf und eine Spezialität in Afghanistan. „Ich koche auch zu Hause gerne“, sagt der 17-Jährige. Seit sechs Monaten ist er in Deutschland. Und er hat auch schon einen konkreten Berufswunsch: Schuhmacher möchte er werden. Bei einem Besuch der Vorbereitungsklasse im Berufsbildungswerk (BBW) in Mosbach hofft er, sich über diesen Beruf weiter informieren zu können.

„Frau Kammerer hat einfach gute Kontakte“, berichtet Gesine Six, was die „Allrounderin“ so wertvoll für die Schule macht. Denn sie habe nicht nur den Besuch im BBW organisiert, auch ein Angestellter der JVA Adelsheim werde zu einem Vortrag nach Schefflenz kommen. Kammerer ist nicht nur als Gerichtsdolmetscherin aktiv, jahrelang gab sie Integrationskurse und unterrichtete Deutsch als Fremdsprache. Diese Fähigkeiten helfen nun den Flüchtlingen. „Wir haben einfach das Gefühl, dass diese Arbeit sich lohnt“, sagt Gesine Six noch. Es gebe ja einige Diskussionen, ob man die minderjährigen Flüchtlinge gleich in die Regelschule integrieren sollte. „Bei der Menge an Schülern ist das aber nicht möglich“, ist Six überzeugt. 22 Schüler sind es alleine in der Vorbereitungsklasse. Die in eine normale Klasse zu integrieren, wäre unmöglich. Und da wahrscheinlich noch weitere minderjährige Flüchtlinge kommen, wird schon nach einer zweiten Lehrkraft gesucht. „Integration ist möglich, wenn wir mehr Frau Kammerers hätten“, so Six.

Aber auch die deutschen Schüler leisten ihren Teil. Und beim Sport (hier organisierten Schulsozialarbeiter Simon Knoll und Elfriede Painer Angebote) sind Sprachbarrieren sowieso nicht vorhanden. Das Runde muss ins Eckige. „Tor! Bâb!“, so klingt internationale Freude. Und beim gemeinsamen Essen sind dann wieder alle ganz ruhig. In diesem Sinne: „Eschtiae Khob“!



Altersjubilare

20. 4. Margarethe Röther Seckach 70 Jahre
Die Gemeinde gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht alles Gute auf dem weiteren Lebensweg.

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Wichtige Rufnummern für den ärztlichen Bereitschaftsdienst: Neckar-Odenwald-Kreis

- Rettungsdienst: **112**
Allgemeiner Notfalldienst: **116117**
– **Mosbach** (Allgemeiner Notfalldienst), Sulzbacher Str. 17, 74821 Mosbach
Fr 19 Uhr bis Mo 7 Uhr;
FT: Vortag 19 Uhr bis Folgetag 7 Uhr, Mo, Di, Do von 19 Uhr bis Folgetag 7 Uhr; Mi 13 Uhr bis Folgetag 7 Uhr
– **Buchen** (Allgemeiner Notfalldienst) Dr. Konrad-Adenauer-Str. 37c, 74722 Buchen
Sa 8.00 bis Mo 7.00;
FT Vortag 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr

- Kinderärztlicher Notfalldienst: **0180-6062811**
Augenärztlicher Notfalldienst: **0180-6020785**

Bereitschaftsdienst der Sozialstation

Kirchliche Sozialstation Adelsheim-Osterburken

- ☛ Qualifizierte liebevolle Pflege
- ☛ Medizinische Versorgung
- ☛ Begleitung von Schwerkranken, Sterbenden u. ihren Angehörigen (Hospiz)
- ☛ Pflegeberatungsbesuche
- ☛ Unverbindliche Beratung und Information
- ☛ Hauswirtschaftliche Versorgung
- ☛ Vermittlung von Pflegehilfsmitteln, Mahlzeiten, Hausnotruf u. Familienpflege
- ☛ Rufbereitschaft
- ☛ **Bereitschaftsdienst am Wochenende Tel.: 06291/64190**

Zahnärztlicher Notfalldienst

16.–18. 4. 2016 Dr. M. Stumpf, Buchener Str. 6, 74731 Walldüren, Tel. 06282/1330

Der Zahnarzt ist samstags, sonntags und feiertags in der Zeit von 10.00 Uhr – 12.00 Uhr in der Praxis anwesend – in dringenden Fällen auch außerhalb der Sprechstunden telefonisch erreichbar. Bitte UNBEDINGT vorher anmelden!!!

Zahnärztlicher Notfalldienst jetzt auch Online. Unter der Internetadresse: www.zahn-forum.de/karlsruhe.html hat die KZV Karlsruhe die Notdienstplanung jetzt auch ins Netz gestellt, so dass diese Daten jetzt jederzeit abrufbar sind.

Apotheken Notdienst

Datum	Apotheke
Sa.	Bauland-Apotheke, Tel.: 06291/62130, Marktstr.
16. 4. 2016	5 A, 74740 Adelsheim
So.	Apotheke am Musterplatz, Tel.: 06281/4548, Wilhelmstr. 25, 74722 Buchen
17. 4. 2016	Bauland-Apotheke, Tel.: 06295/212, Bofsheimer Str. 11, 74749 Rosenberg (Sindolsheim)
18. 4. 2016	Stadt-Apotheke am Bild, Tel.: 06281/8957, Hochstadtstr. 16, 74722 Buchen
Di.	Bauland-Apotheke, Tel.: 06292/264, Bahnhofstr.
19. 4. 2016	47, 74743 Seckach
Mi.	Sonnen-Apotheke, Tel.: 06281/560022, Bruck-Do.
20. 4. 2016	13, 74722 Buchen
Do.	Kastell-Apotheke, Tel.: 06291/68007, Friedrichstr.
21. 4. 2016	12, 74706 Osterburken
Fr.	
22. 4. 2016	

Der Notdienst beginnt jeweils morgens um 8.30 Uhr und endet am folgenden Morgen um 8.30 Uhr. Der Notdienstplan kann auch im Internet nachgesehen werden unter: www.lak-bw.notdienst-portal.de. Dort werden 5 Apotheken, die an diesem Tag Dienst haben angezeigt, also auch Apotheken aus den Nachbardienstkreisen. Weitere Infos sind auch unter www.aponet.de erhältlich. Die diensthabenden Apotheken können auch unter folgender Nummer **0800 00 22 8 33** kostenlos telefonisch erfragt werden, bzw. von jedem Handy ohne Vorwahl unter der Nr. 22 8 33 (max. 69 ct/Min/SMS) abgefragt werden.

Gasstörung

Stadtwerke Buchen, Störungsdienst Tag und Nacht
Tel.: 06281/51051

Stromversorgung EnBW

Störungsdienst 0800 362 9477

Störungen an der Wasserversorgung

Bei Störungen an der Wasserversorgung Tel.: 06291/415554

Notrufnummer der Telefonseelsorge
0800 / 111 0 111
bundesweit-gebührenfrei

Kirchliche Nachrichten

Katholische Gottesdienste

Seelsorgeeinheit Adelsheim-Osterburken-Seckach**Unsere Gottesdienste:****So., 17. 4. – VIERTER SONNTAG DER OSTERZEIT**

- 10.00 Uhr Seckach: Rosenkranz für den Frieden
 10.00 Uhr Zimmern: Feierlicher Erstkommuniongottesdienst mitgestaltet von Jezimus
 10.30 Uhr Grobeicholzheim: Wort-Gottes-Feier
 10.30 Uhr Seckach: Wort-Gottes-Feier
 11.00 Uhr Klinge: Feierlicher Erstkommuniongottesdienst
 17.30 Uhr Seckach: Vesper, anschl. Barmherzigkeitsrosenkranz
Di., 19. 4.
 18.30 Uhr Zimmern: Eucharistiefeier als Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder

Do., 21. 4.

- 18.30 Uhr Grobeicholzheim: Eucharistiefeier

Fr., 22. 4.

- 18.30 Uhr Seckach: Eucharistiefeier

Gemeinsames**Öffnungszeiten im Pfarrbüro**

Am Mittwoch, den 20. 4., ist das Pfarrbüro in Seckach geschlossen.

Erstkommunion 2016

Am Dienstag, 19. 4. 2016, um 18.30 Uhr ist der Dankgottesdienst der Kommunionkinder in Zimmern mit Festkleidung aber ohne Kerzen, mit Segnung der Andachtsgegenstände. Bitte auch das Diaspora-Opfer der Kinder mitbringen

Am Sonntag, 24. 4. 2016, um 11.00 Uhr ist der Dankgottesdienst der Kommunionkinder in der Klinge mit Festkleidung aber ohne Kerzen, mit Segnung der Andachtsgegenstände.

Grobeicholzheim, St. Laurentius**Krankenkomunion in Grobeicholzheim**

Gelegenheit zum Empfang der Krankenkomunion im Rahmen eines Hausbesuchs ist nach Absprache möglich. Wer einen Besuch wünscht, möge sich bitte im Pfarrbüro Seckach (Tel.: 06292/95056) oder bei Waltraud Roos (Tel.: 06293/8686) melden.

Jugendgruppe Grobeicholzheim

Gruppenstunden der Jugendgruppe finden an folgenden Terminen statt: Samstag, 23. 4., 17.00 Uhr im kath. Gemeinderaum

Begleitender Kindergottesdienst

Der nächste begleitende Kindergottesdienst findet statt am 24. April 2016 um 9.00 Uhr. Die Kinder treffen sich kurz vor Beginn des Gottesdienstes im Gemeinderaum neben der Kirche. Hierzu sind alle Kinder, Grundschüler und alle die kommen möchten, ganz herzlich eingeladen!

Krabbelgruppe

Die Treffen der Krabbelgruppe finden jeden Mittwochvormittag von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr im kath. Gemeinderaum statt. Eingeladen sind alle Eltern mit Kindern im Alter von 0–3 Jahren (überkonfessionell). Auch alle neu Zugezogene sind herzlich willkommen.

Seckach, St. Sebastian**Termin für Krankenkommunion**

Empfang ist nach Absprache möglich. Wer einen Besuch wünscht, möge sich bitte im Pfarrbüro Seckach, Tel. 06292/95056, oder bei Alice Lusiardi, Tel. Nr. 928807, anmelden.

Zimmern, St. Andreas**Krankenkomunion:**

Gelegenheit zum Empfang ist nach Absprache möglich. Wer einen Besuch wünscht, möge sich im Pfarrbüro Seckach, Tel. 06292/95056 oder bei Bernhard Grimm, Tel. 06291/7331 melden.

Seniorentreff Zimmern:

Am Donnerstag, den 21. 4., besuchen die Senioren das Heimatmuseum und Gedenkstätte „ehemalige Synagoge Sennfeld“ anschl. Einkehr im Gasthaus Krone in Korb.

Abfahrt mit dem Bus am Dorftreff am Lindenbaum um 14.00 Uhr. Wer sich noch nicht angemeldet hat, kann dies umgehend nachholen Telefon 7331

Mittwoch, 11. 5., Fahrt zur Marienkapelle „Jungfrau der Armen“ in Rinschheim, anschl. Einkehr beim Kolbe.

Abfahrt: 14.00 Uhr am Dorftreff am Lindenbaum. (Fahrgemeinschaften)

Voranzeige: Donnerstag, 9. 6., Besuch bei Orgelbau Vleugels, Hardheim

Evangelische Gottesdienste

Seckach**Sonntag, den 17. 4. 2016**

- 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe mit Pfr. Dettling
 10.00 Uhr Kindergottesdienst

Donnerstag, den 21. 4. 2016

- 9.30 Uhr Minitreff

Grobeicholzheim**Samstag, 16. 4.**

- 10.00 Uhr Jungschar Blitz Kids Gemeindehaus Grobeicholzheim

Sonntag, 17. 4. – Jubilate

- 9.00 Uhr Gottesdienst Rittersbach (Präd. K.F. Eyermann)
 10.30 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst Grobeicholzheim (Präd. K.F. Eyermann)

Dienstag, 19. 4.

- 20.00 Uhr Gemeindegebet Grobeicholzheim

Mittwoch, 20. 4.

- 20.00 Uhr Bibel im Gespräch
 Vom Richter zum Königsmacher (1.Sam.7-8)
 Pfr. I. Stromberger

Freitag, 22. 4.

- 20.30 Uhr Singkreis mixed generation Grobeicholzheim

Jubelkonfirmanden kamen zusammen

Den Sonntag „Misericordias domini“, in Deutsch „Die Barmherzigkeit des Herrn“ hielt die evangelische Kirchengemeinde Grobeicholzheim/Rittersbach für das ideale Motto zur Durchführung der Jubelkonfirmation. An diesem Fest wird 25, 50, 60 oder 70 Jahre nach der Konfirmation an das Versprechen der Gemeindeglieder und den Segen des Herrn erinnert. Pfarrer Ingolf Stromberger konnte hierzu in der sehr gut besuchten Laurentiuskirche neben den insgesamt zehn Jubelkonfirmanden auch seine nahezu zwanzig aktuellen Konfirmanden begrüßen. In seiner Predigt erinnerte er daran, dass in der Bibel der Hirte für das Bild der Barmherzigkeit steht, weshalb auch heute noch Psalm 23 vom „Guten Hirten“ von den Konfirmanden auswendig gelernt wird. Denn auch, wenn der junge Mensch sich ein wenig sträubt, mit einem Schaf verglichen zu werden, so seien doch wir Christen nach unserem „gute Hirten“ benannt. Mit dem „der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln“ sollen wir uns auch, dass Christus für die Menschen gestorben ist und dass der Karfreitag und Ostern untrennbar zusammengehören. Unter dem Schutz des „Hirten der Seele“ dürfen wir gerne auch unseren Verstand nutzen. Doch vermutlich gehöre zu diesem „Bildverständnis“ auch eine gewisse Lebenserfahrung, auf die die Jubelkonfirmanden ganz sicher zurückblicken können. Vor 70 Jahren wurden Rein-

hold Ihrig und Karl Schumacher konfirmiert, vor 60 Jahren Gertrud Troißler, geb. Martin sowie Roswitha Eberle, geb. Lamarsch. Goldene Konfirmation feierten Emelie Martin-Schur, Irene Neureiter, geb. Vogt und Reiner Henninger und die Silberne konnten Thomas Neureiter, Simone Henninger und Susanne Bender, geb. Noe begehen.



Adelsheim

Sonntag, den 17. 4. 2016, Jubilare

- 9.30 Uhr Gottesdienst (Bless)
- 10.30 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus
- 18.00 Uhr Konzert des Madrigalchores in der Stadtkirche

Neuapostolische Gottesdienste in Buchen

So., 17.

- 10.00 Uhr Gottesdienst m. Bezirksältester Hoffmann Konfirmation in Neckarbischofsheim

Mi., 20.

- 20.00 Uhr Gottesdienst mit Apostel Schneider in Mosbach

Vereinsnachrichten

Das Ehrenamtszentrum informiert:

Lebensmittelverkauf bei Vereins- und Straßenfesten Informationsveranstaltung am 19. April in Heidersbach

Immer wieder sind viele Gruppen und Vereine unsicher, was sie bei der Vorbereitung und Durchführung ihrer Feste alles zu beachten haben.

Insbesondere beim Umgang mit Lebensmitteln kann es dabei leicht zu unbeabsichtigten Fehlern kommen, die eventuell nicht ohne Folgen für die Gesundheit der Gäste und somit auch für den Verein bleiben.

Damit das Vereinsfest zu einer gelungenen Sache wird, bietet das Ehrenamtszentrum Neckar-Odenwald eine Informationsveranstaltung zu dem Thema: „Anforderungen an den Umgang mit Lebensmitteln auf Vereins- und Straßenfesten“ an. Dr. Ulrich Benemann vom Fachdienst Veterinärwesen des Landratsamtes wird in seinem Vortrag über bauliche Voraussetzungen, den sachgerechten Umgang mit Lebensmitteln, die Kennzeichnungspflicht sowie die Personalhygiene referieren und im Anschluss für Fragen zur Verfügung stehen.

Der Vortrag findet am **Dienstag, 19. April, um 19.30 Uhr** im Vereinsheim „Hällele“ in Heidersbach (Bundesstraße 2) statt. Die Veranstaltung ist kostenfrei, aus organisatorischen Gründen wird jedoch um Anmeldung unter 06261/84-2500 oder E-Mail ehrenamtszentrum@neckar-odenwald-kreis.de gebeten.

SV Seckach

Kreisliga 24. Spieltag!

Am Wochenende reisen wir nach Heidersbach, wo wir unbedingt was Zählbares mit nach Hause nehmen wollen.

SO., 17. 4., 15.00 Uhr VfB Heidersbach – SV Seckach

NEWS: SV-Ausflug 2016 nach Konstanz (Bodensee) + Schweiz!

Erfreulicherweise sind wir jetzt schon ausgebucht – alle Plätze sind vergeben! Damit steht nun auch der Reisepreis von 200 €/Person fest. Der nun noch ausstehenden Betrag von 100 €/Person kann bis 31. 5. überwiesen werden: Bankverbindung Matthias Polk: IBAN: DE68 6746 0041 0093 4346 09 (Volksbank Mosbach); Betreff: „Restzahlung 2016“

Abt. Jugendfußball

D1-Jugend SG Seckach

Samstag, 16. 4. 2016

Rundenspiel gegen SG Götzingen/Schlierstadt

Spielbeginn: 11.00 Uhr in Zimmern

D2-Jugend SG Seckach

Samstag, 16. 4. 2016

Rundenspiel gegen Spvgg Hainstadt

Spielbeginn: 11.00 Uhr in Hainstadt

E-Jugend SV Seckach

Samstag, 16. 4. 2016

Rundenspiel gegen Spvgg Hainstadt

Spielbeginn: 11.00 Uhr in Hainstadt

Sportschützenverein „Hubertus“ e.V. Seckach

Das diesjährige Grillfest des Sportschützenvereins „Hubertus“ Seckach findet nicht wie gewohnt an Christi Himmelfahrt (5. Mai 2016) sondern am 26. Mai 2016 (Fronleichnam) statt.

FG Seggerner Schlotfeger

Unterstützen Sie das Sommerferienprogramm

Auch in diesem Jahr soll über die gesamte Zeit der Sommerferien (28. 7. bis 11. 9.) ein Ferienprogramm stattfinden.

Unter dem Motto:

SOMMER, SONNE, HITZEFREI – BEIM SOMMERFERIEPROGRAMM SIND WIR DABEI

bitten wir um Ihre Unterstützung.

Wenn Sie einen Vorschlag für einen Programmpunkt haben oder selbst einen Programmpunkt einbringen können, dann melden Sie sich bitte bis **spätestens 27. Mai 2016** per Email oder telefonisch bei: Isabel Erfurt, Tel. 06292/1462 oder sfp@seggemer-schlotfeger.de. Falls Sie keinen Programmpunkt anbieten können, das Sommerferienprogramm aber dennoch unterstützen möchten, dann freuen wir uns auch über eine Spende, um die Unkosten für die Kinder so gering wie möglich zu halten. Auf unserer Website erhalten Sie weitere Informationen.

www.seggemer-schlotfeger.de

CDU-Ortsverband Seckach

Zur Jahreshauptversammlung lädt der CDU-Ortsverband Seckach Mitglieder, Freunde und Gönner am 21. April ab 19.30 Uhr ein in die Pension „Paula“ in Zimmern. Als Referent wird unser Landtagsabgeordneter Peter Hauk da sein. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten. *CDU-Gemeindeverband Seckach*

SV Großbeicholzheim

Abt. Fußball

Am kommenden Sonntag, den 17. 4. 2016, bestreitet unsere 1. Mannschaft in der Kreisklasse B ihr Rundenspiel gegen die SG Adelsheim/Seckach 2. Spielbeginn ist um 15 Uhr in Großbeicholzheim. Die gesamte Bevölkerung ist recht herzlich eingeladen.

Jugendbereich

F-Jugend SV Großbeicholzheim

Freitag, den 15. 4. 2016, um 17.30 Uhr Spieltag in Osterburken

E-Jugend SV Großbeicholzheim

Freitag, den 15. 4. 2016, um 18.00 Uhr TV Hardheim 2 gegen SV Großbeicholzheim in Hardheim

C-Jugend SG Großbeicholzheim/Seckach/Zimmern

Freitag, den 15. 4. 2016, um 18.00 Uhr SG Großbeicholzheim gegen Hainstadt 2 in Großbeicholzheim

B-Jugend SG Großbeicholzheim/Seckach/Zimmern

Dienstag, den 19. 4. 2016, um 19.00 Uhr SG Großbeicholzheim gegen SG Mudau 2 in Großbeicholzheim

ASV „Petri Heil“ Großeicholzheim

1. Mai Grillfest beim Fischerverein ASV „Petri Heil“ Großeicholzheim

Wo gehen wir alle am 1. Mai hin? Das ist doch klar, wie im letzten Jahr zum Grillfest am See. Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Fassanstich um 10.30 Uhr. Ab 12.30 Uhr ist die Kaffeebar geöffnet. Die Fischer des ASV „Petri Heil“ Großeicholzheim freuen sich auf Euren Besuch.

Großeicholzheim und seine Geschichte (GusG)

Übergabe des Großeicholzheimer Gerichtsbuches



v.l. M.A. Joachim Neumaier, Bürgermeister Thomas Ludwig und Bernd Fischer mit den neu gedruckten „Gerichtsbüchern“, Günther Schmitt-Haber mit dem Original-Buch von 1628, Richard Weber, Ines Masterson, Helmut Keigelmann

Mit der Vorstellung und offiziellen Übergabe der neu transkribierten „Gerichtsbuches Großeicholzheim 1628-1724“ erwartete die Besucher des April-Sonntags im Großeicholzheimer Museum im Wasserschloss eine Besonderheit. Als kompetenten Fachmann der Materie konnte der 1. Vorsitzende des Vereins „Großeicholzheim und seine Geschichte“ Günter Schmitt-Haber den „Übersetzer“ Bernd Fischer im Wasserschloss begrüßen, der die interessierten Zuhörer an seinen „Enttäuschungen“ über den Inhalt des Buches teilhaben ließ. Denn wie jeder der Anwesenden war er ursprünglich der Meinung gewesen, der Inhalt eines Gerichtsbuches umfasst die Urteile über Zoff und Streitereien. Und wenn zwei sich streiten, könne man sich als Dritter oder als Leser ganz sicher freuen. Doch der Buchtitel sage etwas aus, was man heute eben ganz anders verstehe. Wie Bernd Fischer erläuterte, sei das Buch im Auftrag des damaligen Landesherrn Maximilian I. Herzog von Bayern begonnen worden, der seit 1623 entgegen dem Reichsrecht während der Kriegszeiten als Kurfürst der Pfalz eingesetzt war. Vorgesetzt zur damaligen Kellerei Großeicholzheim, zuständig für die Dörfer Großeicholzheim und Heidersbach, war das Oberamt Mosbach, das von ortskundigen Leuten geleitet wurde, die dem Herzog durch Eid verbunden waren. Und Inhalt des transkribierten Gerichtsbuches sind keine Gerichtsurteile, sondern z.B. Verwaltungsnotizen wie Grundstückeinträge oder -verkäufe. Als Beispiel führte Bernd Fischer den Verkauf der Hagemühle 1628 von der Edelfrau Maria von Dürkheimb an Geörgen Rieglern aus Oberkessach auf. Dazu gehörten auch die Erläuterungen über die Zusammensetzung einer Gemeindeverwaltung dieser Zeit. Diese wurde geleitet vom Schulheiß und dem Gericht (heute vergleichbar mit dem Gemeinderat). Dieses „Gericht“ bestand aus 10 Mitgliedern davon drei Landschieder. Weiter gab es den Bürgermeister (heute Gemeindevorstand) mit zwei Gehilfen sowie je zwei Bauholzausgeber und Weinschätzer sowie Brotwieger, einen Kuh- und einen Schweinehirten. Die Aufgaben des „Dorfgerichts“ waren klar definiert. So waren sie ein wenig zuständig für Strafverfahren in geringfügigen Fällen und für Zivilverfahren. Hauptsächlich aber in Fragen der Vormundschaft, als Grundbuchamt, Notariat oder Einwohnermeldeamt (Bürgeraufnahme). Dagegen wurden die wirklich interessanten Fälle von Mord, Diebstahl, bindbar Wunden oder was die Ehre berührt vom pfälzische Strafgericht in Buchen behandelt, auch hohe Cent oder Blutgericht genannt. Bernd Fischer hatte jedoch keine Erklärung warum Verweise auf solche Fälle in dem von ihm transkribierten Buch vollkommen fehlen. Doch es gelang ihm seine Zuhörerschaft mit lebendiger Erzählweise und sehr viel Fachkompetenz nahezu eine Stunde gespannt bei der Stange zu halten. Mit einem Weinpräsent dankt Günter Schmitt-Haber dem Referenten sowie Richard Weber, Helmut Ke-

gelmann und Ines Masterson als Mitstreiter aus eigenen Reihen bei der neuen Buchauflage. Wie das bereits vorher transkribierte Renovationsbuch (25 Euro) wird auch das neu herausgebrachte Großeicholzheimer Geschichtsbuch von 1628 bis 1724 (20 Euro) beim Verein „Großeicholzheim und seine Geschichte“ bzw. während der Museumsöffnungen käuflich erwerbbar sein.

VdK Ortsverband Großeicholzheim

Der VdK Ortsverband Großeicholzheim mit den Orten Kleineicholzheim, Waldhausen, Heidersbach und Rittersbach lädt seine Mitglieder mit Partnern zum diesjährigen „Kaffeemittag im Frühling“ recht herzlich ein. Wir treffen uns am Freitag, 22. 4. 2016, ab 14.00 Uhr im Gasthaus „Löwen“ in Großeicholzheim. Verbringen Sie ein paar schöne Stunden mit Kaffee, Kuchen und netter Unterhaltung bei ihrem VdK Ortsverband.

Bericht über die Jahreshauptversammlung

Als harmonische, eingeschworene und lebenslustige Gemeinschaft präsentierte sich der harte Kern des VdK-Ortsverbandes Großeicholzheim im Rahmen der Jahreshauptversammlung im Gasthaus „Zum Löwen“. Das dokumentierte zum einen die reibungslos verlaufene Versammlung mit den flott durchgeführten Wahlen, aber auch die Berichte der Vorstandschaft. 1. Vorsitzender Walter Gellner, der neben zahlreich erschienenen Mitgliedern auch Bürgermeister Thomas Ludwig und Klaus Rinklin als Sprecher der Vereine begrüßen konnte, ging kurz auf das abgelaufene Jahr ein und erläuterte vor allem die Aufgaben des einstigen Verbandes der Kriegsbeschädigten, der sich zum größten Sozialverband Deutschlands mit 13 Landesverbänden entwickelt hat. Allein im Neckar-Odenwald-Kreis hätten sich 37 Ortsverbände etabliert, die durchweg steigende Mitgliederzahlen – vor allem von jungen Menschen – zu verzeichnen hätten. Der VdK-Ortsverband Großeicholzheim, dem auch Heidersbach, Waldhausen, Teile von Elztal, Einbach und Kleineicholzheim anvertraut seien, werde aktuell von 174 Mitgliedern getragen und kümmere sich um alle Rechtsfragen im sozialen Bereich. Wobei einfache Fälle für die Mitglieder kostenfrei behandelt werden, in komplizierten Rechtsangelegenheiten gestalte sich die Kostenaufstellung gestaffelt nach der Anzahl der Mitgliedsjahre. Gellner betonte außerdem, dass sich der Verband die Bekämpfung der Altersarmut besonders auf die Fahnen geschrieben habe. In ihrem Bericht resümierte Schriftführerin Susanne Porth neben dem überaus gelungenen Ausflug an die Volkacher Mainschleife und der Beteiligung an der zentralen Gedenkfeier in Zimmern vor allem die geselligen Kaffee- und Vespernachmittage, die Dank der regen Beteiligung durch die Mitglieder immer etwas Besonderes seien und allen viel Spaß bereiten. Praktisch ein „Heimspiel“ sei der Familientag des Kreisverbandes im Kinder- und Jugenddorf Klinge gewesen. In diesem Jahr habe der Kreisverband den Familientag in Hardheim geplant. Das Programm des Ortsverbandes sieht neben den beliebten Kaffee- und Vespernachmittagen wieder einen Ausflug vor – vielleicht zur Landesgartenschau nach Öhringen – sowie Vorträge über Demenz, Sturzprofilaxe und Erbschaftsangelegenheiten. Zu dem zufriedenstellenden Kassenbericht von Schatzmeister Kurt Hockwin, der besonders stolz auf das gewaltige Zinsplus von 2,50 Euro war, hatte auch Kassenprüfer Willi Fehr keinerlei Beanstandungen zu vermelden. So fiel die Entlastung von Vorstandschaft und Kasse auf Antrag von Bürgermeister Ludwig auch als Dank für die geleistete Arbeit einstimmig aus. Um für die Zukunft eine ständig funktionierende Vorstandschaft zu gewährleisten, hatte man sich für unterschiedliche Wahlperioden entschieden. Während das Gros der Vorstandschaft für 2 Jahre gewählt wird, sollen der 1. Vorsitzende und der Kassier für drei Jahre im Amt sein. Unter Wahlleitung des Bürgermeisters brachten die Neuwahlen zur Vorstandschaft folgendes einstimmiges Ergebnis: 1. Vorsitzender Walter Gellner, 2. Vorsitzender Ernst Kaufmann, Kassier Kurt Hockwin, Schriftführerin Susanne Porth, Beisitzerin Rita Langner, Frauenbeauftragte Doris Fehr, Kassenprüfer Willi Fehr und Otto Schmutz. Und dann hatte Walter Gellner die schöne Aufgabe, Gabriele Bogda (Limbach), Anneliese Gräfe (Elztal), Siegfried Henrich (Elztal), Norbert Hofmann (Seckach), Armin Mosch (Buchen) und Harald Seifert (Seckach) für zehnjährige Verbundenheit zum VdK mit dem Treueabzeichen in Silber auszuzeichnen, bevor er das Wort mit einem Dank an seine Vorstandskollegen für die ganzjährige engagierte Mitarbeit an Thomas Ludwig übergab. Dieser sprach dem regen Verein ein dankbares Lob für seine an-

erkannte und wichtige Arbeit aus und regte die Teilnahme am besonderen Straßenfest 2017 in Großbeicholzheim mit Gewerbeschau und Feier zu 500 Jahre Marktrecht an bevor man zum geselligen Teil des Nachmittags überleitete.



NABU Seckach- und Schefflental

NABU Seckach- und Schefflental rät: Jetzt Wohnraum für Wildbienen schaffen

Die NABU-Gruppe Seckach- und Schefflental rät, die ersten schönen Tage zu nutzen und Wildbienenhotels im Garten oder auf dem Balkon aufzuhängen. Wildbienen sind unverzichtbar für die Bestäubung vieler Pflanzen – und dadurch mitverantwortlich, dass wir Obst und andere Früchte ernten können. Leider verlieren sie Stück für Stück ihren natürlichen Lebensraum. Bei uns gibt es über 450 Arten von Wildbienen, die alle keinen Honig machen und auch nicht stechen oder beißen, aber Gartenblumen und Wildpflanzen bestäuben.

Je nach Art bauen Wildbienen ihr Nest zum Beispiel im Boden, in toten Holzstämmen oder alten Pflanzenstängeln, andere wiederum in kleinen Tönhöhlen z.B. alten Backsteinen oder in nicht vermörtelten Mauerfugen. Diese natürlichen Nistplätze werden aber immer seltener und sind im Garten oder auf dem Balkon kaum vorhanden. Dort kann man Wildbienen mit künstlichen Nisthilfen unterstützen. Wildbienenhotels hängt man am besten in sonniger, warmer und wettergeschützter Lage auf. Man kann sie selbst zum Beispiel aus Hartholzblöcken, hohlen Pflanzenstängeln oder Tonklötzen basteln. Es gibt sie aber auch fertig zu kaufen.

Damit die Wildbienen ausreichend Nahrung finden, kann man gerade auf dem Balkon gut Küchen- und Gewürzkräuter wie Basilikum, Schnittlauch, Salbei oder Thymian säen. Wer nur einen Teil für sich erntet und den Rest blühen lässt, tut Wildbienen Gutes. Wildblumenmischungen bieten ebenfalls einen gedeckten Tisch – wenn darauf geachtet wird, dass die Arten heimisch sind. Mit exotischen Blumen können Wildbienen nämlich nicht viel anfangen. Wenn es auf dem Balkon oder im Garten summt und brummt, muss man keine Stiche befürchten. Denn Wildbienen sind im Allgemeinen friedlich. Weitere Informationen rund um Wildbienen gibt es auf der Homepage des NABU unter www.NABU-BW.de

Tip: Beim NABU kann man ein Paket mit einem fertigen Wildbienenhotel, Basilikum- und Wildblumensamen für zehn Euro zuzüglich Versandkosten bestellen: www.NABU-BW-Shop.de

Naturkundliche Frühexkursion „Dorf- und Streuobstbewohner“

Am **Sonntag, 24. April, um 6.00 Uhr** treffen wir uns am **Sportplatz in Waldmühlbach** zur naturkundlichen Frühexkursion.

Während der etwa 3-stündigen, sicher sehr schönen Wanderung wollen wir gemeinsam den Beginn des Tages erleben. Dabei erfreuen wir uns an den Vogelstimmen und lernen die heimischen Vogelarten und die Natur um uns herum besser kennen. Alle Naturfreunde sind herzlich eingeladen.

Großbeicholzheimer Bläsergruppe

Zu ihrer nächsten Probe trifft sich die Großbeicholzheimer Bläsergruppe am **Sonntag, den 17. April 2016, um 19.00 Uhr** in der Grundschule (Untergeschoss, bitte den Seiteneingang benutzen). Neue Musikerinnen und Musiker jeden Alters sind wie immer herzlich willkommen.

FG Zimmermer Fugschelöcher i.G. (in Gründung)

Liebe fastnachtsbegeisterte Kinder und Jugendliche sowie Männer und Frauen jeden Alters aus Zimmern, schon seit vielen Jahren pflegen wir Fugschelöcher in Zimmern das fastnachtliche Brauchtum. Ob bei unseren Veranstaltungen im Kindergartensaal oder zuletzt im Dorfgemeinschaftshaus: stets trug der FC Zimmern die organisatorische Hauptlast. Vielen Dank hierfür!

In der jüngeren Vergangenheit zeigte sich allerdings auch in Zimmern immer deutlicher, dass die Organisation fastnachtlicher Aktivitäten heutzutage eine ganzjährige Aufgabe darstellt. Unter den aktiven Fugschelöchern hat sich daher in den letzten Wochen und Monaten mehr und mehr die Überzeugung durchgesetzt, dass wir, wie z.B. in Seckach schon im Jahre 2003 geschehen, auch in Zimmern eine eigenständige Fastnachtsgesellschaft gründen sollten.

Doch um einen Verein wirklich erfolgreich ins Leben rufen zu können, braucht es die Unterstützung und Mitwirkung der gesamten Bevölkerung!

Um in Erfahrung zu bringen, ob dieses Interesse wirklich besteht, haben wir uns dazu entschlossen, zunächst eine entsprechende Informationsveranstaltung durchzuführen. Unterstützt werden wir hierbei von Bürgermeister Thomas Ludwig und vor allem vom Leiter des Ehrenamtszentrums des Neckar-Odenwald-Kreises, Volker Noe, der selbst seit vielen Jahren ehrenamtlich in der Fastnacht aktiv ist.

Diese Informationsveranstaltung findet am **Donnerstag, 28. April 2016, um 20.00 Uhr, im Dorftreff „Am Lindenbaum“**, statt, wozu hiermit allseitig die herzlichste Einladung ergeht.

Herr Noe wird uns an diesem Abend insbesondere darüber informieren, was bei einer Vereinsgründung alles beachtet werden muss (Stichworte: Satzung, Gemeinnützigkeit, Beiträge usw.) und natürlich wird ausführlich Gelegenheit zur Aussprache und Diskussion gegeben sein. Am Ende des Abends soll dann feststehen, ob es genügend Interesse an der Gründung einer Fastnachtsgesellschaft gibt.

Jedenfalls wäre es für die Fugschelöcher eine große Freude, wenn die Zimmerner Bevölkerung an dieser Veranstaltung in möglichst großer Zahl teilnehmen würde. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Bis dahin steht Ihnen Herr Rudi Alter, Neuer Weg 27, persönlich oder unter der E-Mailadresse ZimmermerFugscheloecher@web.de gerne für Rückfragen und Anregungen zur Verfügung.

Fugschelöcher helau!

Sonstiges

Katholische öffentliche Bücherei Seckach im Nebenraum der kath. Kirche – **Es gibt wieder neuen Lesestoff! z. B. für Kinder und Jugendliche:** neue Bücher der Reihen

Die drei ??? kids / Hanni und Nanni (Neuaufgabe) / Der Clan der Wölfe / Das magische Baumhaus: Der König der Mayas / Was ist was / Die drei !!! – neue Serie für Erstleser: Die Krumpflinge außerdem neue DVDs und CDs

Unsere Öffnungszeiten:

Donnerstag: 16.30–18.00 Uhr

Samstag: 10.00–11.00 Uhr

Sonntag: 11.30–12.15 Uhr

Schauen Sie doch mal vorbei. Die Ausleihe ist kostenlos!

Ihr Büchereiteam

Alpenverein Schefflenz e. V.: Familienwanderung Besigheim

Am **Sonntag, 17. 4. 2016**, wandern wir um das schöne Städtchen Besigheim. Die reine Gehzeit beträgt ca. 4 ½ Stunden (15 km). Eine Abkürzung ist leider nicht möglich. Abfahrt ist um **10.00 Uhr** an der „Harmonie“ in Mittelschefflenz. Alternativ zur Ruckverpflegung bietet sich eine Einkehr in der „Felsengarten-Keller“ an. Gastwandlerer sind wie immer herzlich willkommen. Anmeldungen bis Freitag, 12. 4. 2016 bei Dieter Storch – Tel. 06261/9198060 bzw. 0171/5224591 oder Rainer Windrich – Tel. 06265/1209 bzw. 0172/6241477.

Für die Tage nach Fronleichnam (Freitag, 27. bis Sonntag, 29. Mai 2016) bieten wir folgende Wanderung an:

Auf dem Burgensteig von Darmstadt-Eberstadt bis Schriesheim – Treffpunkt am Freitag, 27. Mai, um 5.15 Uhr am Bahnhof Oberschefflenz. Verbindliche Anmeldung bis spätestens 15. Mai 2016 bei Götz Kniewasser – Tel.: 06293/8332 oder Mail: goetz.kniewasser@t-online.de.

LandFrauenverein Schefflenzthal: Ausflug nach Straßburg

Der LandFrauenverein Schefflenzthal bietet am 26. 4. 2016 einen Tagesausflug nach Straßburg an. Gegen 11.00 Uhr ist eine 75-minütige Stadtrundfahrt mit dem Schiff unter dem Motto „Strasbourg, 2000 Jahre Geschichte“ vorgesehen. Um ca. 12.30 Uhr Mittagessen im Restaurant „Le Gruber“ (Essen à la Carte). Das Restaurant liegt im Zentrum von Straßburg. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zur Besichtigung des Straßburger Münster, einem Stadtrundgang und einer Kaffeepause. Gegen 17.00 Uhr ist die Rückfahrt geplant mit einem Abschluss in einer Besenwirtschaft. Diese Veranstaltung wird im Auftrag des Bildungs- und Sozialwerkes Baden-Württemberg durchgeführt. Anmeldungen bitte an die Vorsitzende Erna Herkel.

**Selbsthilfegruppe Prostatakrebs Adelsheim & Umgebung
Vortrag „Prostatakrebs: Frühe Chemotherapie kombiniert mit Hormonblockade verlängert Leben“**

Für dieses Referat gewann die Selbsthilfegruppe Prostatakrebs Adelsheim & Umgebung Dr. Stefan Fuxius, Onkologe aus Heidelberg. Zu diesem kostenlosen Vortrag sind auch betroffene Nichtmitglieder und Angehörige herzlich eingeladen. Im Anschluss ist Dr. Fuxius gerne bereit Ihre Fragen zu beantworten. Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 21. April 2016, um 19.00 Uhr in der Neckar-Odenwald-Klinik in Buchen statt. Information und Anmeldung unter Tel. 06291/688236.

Kostenlose Vorträge und Seminare bei der Deutschen Rentenversicherung

Informationen rund um die Rente und Altersvorsorge
Aktuelle Informationen rund um Rente und Altersvorsorge bietet das Regionalzentrum Heilbronn der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg in seinen kostenlosen Vorträgen und Seminaren:

„Berufsunfähig – was wäre wenn?“ am Montag, den 18. 4. 2016, um 17.00 Uhr,

„Altersrenten – Wer? Wann? Wie(viel)?“ am Donnerstag, den 21. 4. 2016, um 17.00 Uhr und zum Abschluss der Vortragsreihe

„Frauen und Ihre Rente – Wie bin ich abgesichert?“ am Montag, den 25. 4. 2016, um 17.00 Uhr.

Alle diese Vorträge finden im Regionalzentrum Heilbronn, Friedensplatz 4, 74072 Heilbronn statt und dauern in etwa zwei Stunden. Um Anmeldung unter der Telefonnummer 07131 60880, Telefax 07131 6088190 oder per E-Mail unter regio.hn@drv-bw.de wird gebeten.

Die AWN informiert: Entsorgung von Nachtspeicheröfen

Elektrogeräte aus privater Nutzung können bereits seit dem Jahr 2006 kostenfrei bei den Entsorgungsanlagen im Neckar-Odenwald-Kreis abgegeben werden. Die kostenlose Rückgabemöglichkeit gemäß Elektrogerätegesetz ist auf Nachtspeicheröfen aus privater Nutzung ausgeweitet worden.

Nachtspeicher-Heizgeräte können daher im Entsorgungszentrum Sansenhecken in Buchen angeliefert werden. Es werden ausschließlich vollständige, also nicht zerlegte Geräte angenommen. Keine Annahme von Nachtspeicheröfen erfolgt jedoch an den Wertstoffhöfen in Hardheim und Mosbach sowie durch die Elektrofachgeschäfte im Landkreis!

Nachtspeicheröfen können Asbest, Chrom-VI sowie polychlorierte Biphenyle (PCB) in ihren Bauteilen enthalten. Die Freisetzung dieser Stoffe ist mit Gefahren für die Umwelt und die menschliche Gesundheit verbunden.

Der Ausbau von Nachtspeicher-Heizgeräten sollte daher nur durch Fachfirmen durchgeführt werden. Die für den Ausbau beauftragten Fachfirmen müssen einen gültigen Sach- und Fachkundenachweis nach den technischen Regeln für Gefahrstoffe (TRGS) 519 haben. Aufgrund des hohen Gewichts der einzelnen Geräte ist ein Transport aus der Wohnung der vollständigen, unzerlegten Geräte nur mit besonderen Transportvorrichtungen möglich. Auch aus diesem Grund empfiehlt sich die Beauftragung von Fachfirmen. Eine Zerlegung der Geräte zur Erleichterung des Transportes ist nicht zulässig.

Bei der Anlieferung an das Entsorgungszentrum Sansenhecken sind ebenfalls bestimmte Voraussetzungen einzuhalten, dies gilt auch bei Anlieferung durch Privatpersonen:

Es werden nur vollständige, unzerlegte Geräte angenommen. Sämtliche Öffnungen und Kanten jedes Geräts sind vor dem Transport mit reißfestem Gewebeband staubdicht abzukleben. Jedes Gerät muss einzeln stehend auf Palette angeliefert werden. Gegen Verrutschen oder Kippen muss das Gerät mit geeigneten Transportsicherungen wie zum Beispiel Fixiergurten gesichert sein. Annahmetag für Nachtspeicheröfen im Entsorgungszentrum Sansenhecken ist ausschließlich dienstags.

Bis zu drei Geräte können ohne eine Erzeugerklärung angeliefert werden. Wenn insgesamt mehr als drei Geräte angeliefert werden sollen, muss auch von Privathaushalten vorab eine Erzeugerklärung vorgelegt werden.

Fragen zur Entsorgung von Nachtspeicheröfen beantwortet gerne das Beratungsteam der AWN unter Telefon 0 62 81/9 06-13.